

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 66

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Wie werden wir unserer Kreativität auf der NEUEN ERDE Ausdruck verleihen?

Sogar unter dem Fluch haben die menschliche Vorstellungskraft und die Fertigkeit in dieser Welt viele beeindruckende Werke hervorgebracht, wie zum Beispiel die Theaterstücke von Shakespeare, Beethovens Neunte Sinfonie, die Golden Gate Bridge usw. Die Liste ist endlos.

Was werden wir wohl gemeinsam mit den Mitteln erreichen, die Gott uns auf der NEUEN ERDE verschwenderisch zur Verfügung stellt? Wenn wir darüber nachdenken, sollten wir wie Kinder sein, die sich auf Weihnachten freuen.

Ich (Randy Alcorn) stimme mit **Anthony Hoekema** überein, der sagte:

„Die Möglichkeiten, die sich JETZT vor uns auftun, sind verwirrend.

- **Wird es auf der NEUEN ERDE 'bessere Beethovens' geben, bessere Rembrandts, bessere Raphaels?**
- **Werden wir bessere Poesie, bessere Theaterstücke und bessere Prosa lesen?**
- **Werden die Wissenschaftler weitere Fortschritte in den technischen Errungenschaften machen?**
- **Werden Geologen weiter die Schätze der Erde ausgraben und Architekten neue imposante und wundervolle Bauwerke erstellen?**
- **Wird es aufregende, neue Abenteuer in der Raumfahrt geben?**

Unsere Kultur wird Gott auf unendlich viele verschiedene Weisen verherrlichen, die sogar unsere phantastischsten Träume übersteigen.“

- Was würden Leonardo da Vinci, Galileo, Edison oder Einstein leisten, wenn sie nur 1 000 Jahre lang unbehindert vom Fluch leben könnten?
- Was werden wir leisten, wenn wir mit einem auferstandenen Körper und einem auferstandenen Verstand für immer mit Anderen zusammenarbeiten?

Auf der NEUEN ERDE werden die Gaben, die Gott uns geschenkt hat, NIEMALS durch Alter, Tod, Überforderung, Unsicherheit oder Faulheit verloren gehen. Wenn die Menschen einmal nicht mehr von der Sünde und den harten Anforderungen des Alltags abgelenkt und beeinträchtigt sind, werden sie zu Gottes ewiger Ehre auf einem noch nie da gewesenen Niveau kreativ und erfinderisch tätig sein.

Werden wir der Kultur ein neues Gepräge geben?

Die treuen Engel Gottes hätten die Welt so erhalten können, wie Gott sie geschaffen hatte, Aber nur Menschen, die nach dem Bild Gottes erschaffen wurden, können die Welt weiterentwickeln und bereichern. Das ist Kultur.

Dazu gehören:

- Kunst
- Wissenschaft
- Technik

Die Frage, ob diese kreativen Tätigkeiten in der Ewigkeit fortgesetzt werden, ist beantwortet, wenn wir der Bibel glauben, in der uns gesagt wird, dass sowohl die Menschen als auch die Erde gegenständlich weiterbestehen werden. Wenn dem so ist, MUSS die Kultur weitergeführt werden.

Gott ist ein Schöpfer, Er hat uns erschaffen, damit auch wir kreativ sind. Was wir schaffen, ist deshalb eine Ausweisung von Gottes Schöpfung. ER nimmt unsere Werke an und freut sich darüber, wie Er sich auch über die Namen freute, die Adam den Tieren gab.

In dem Buch „Exploring Heaven: What Great Christian Thinkers Tell Us about Our Afterlife with God“ (Den Himmel erkunden: Was große christliche Denker uns über zukünftiges Leben mit Gott sagen) schildert **Arthur Roberts**, wie das Leben sein wird, wenn der Fluch der Sünde aufgehoben ist:

„Die Stadt des Menschen enthält Anzeichen einer kommenden Herrlichkeit. Die Zivilisation hat Gesundheit und Sicherheit mit sich gebracht. Sie hat von mühseliger Arbeit befreit und bietet Millionen von Menschen kreative Vergnügen.

Wie viel mehr wird die Zivilisation erblühen, wenn sie vom Fluch der Sünde befreit ist! Im Himmel wird es städtisches und ländliches Leben geben.

Die Stadt des Menschen dringt JETZT SCHON forschend in den Weltraum ein. Sie hat bereits das menschliche Genom katalogisiert.

Wenn der Fluch der Sünde aufgehoben und wenn das Weltende vorbei ist, werden Menschen im Himmel aktive Haushalter des HERRN werden und das Universum der Dinge und Ideen ergänzen oder erweitern.

'Die ganze Schöpfung seufzt', sagte Paulus und wartete auf die Erlösung der Menschheit. Die Zivilisation ist nicht alt, sie hat kaum begonnen!'

Werden wir auf der NEUEN ERDE singen und musizieren?

- Musik
- Tanz
- Erzählen von Geschichten
- Kunst
- Unterhaltung
- Theater
- Bücher

haben in der menschlichen Kultur eine wichtige Rolle gespielt.

Bleiben sie auf der NEUEN ERDE Teil unseres Lebens? Ich bin davon überzeugt.

Bist Du jemals schweigend überwältigt dagesessen, nachdem Du einem wunderbar vorgetragenen Musikstück gelauscht hast? Wenn es Dir wie mir geht, dann würdest Du eine solche Atmosphäre von Erhabenheit am liebsten nie verlassen.

Auf der NEUEN ERDE ist das auch nicht nötig. Unser großer Gott wird ÜBER allem, UNTER allem und IN ALLEM sein. Wir werden Gottes Wunder nicht nur in der Natur sehen, sondern auch in der Leistung eines jeden Menschen.

Psalmen Kapitel 104, Vers 33

Singen will ich dem HERRN mein Leben lang, will spielen (lobsingen) meinem Gott, solange ich bin.

Auf der Erde singen und musizieren kreative, künstlerische und begabte Menschen zur Ehre Gottes. Der Apostel Johannes spricht von Posaunen und Harfen im Zwischenhimmel in:

Offenbarung Kapitel 8, Verse 7-13

7 Und der erste Engel stieß in die POSAUNE: Da entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; da verbrannte der dritte Teil der Erde, und der dritte Teil der Bäume verbrannte und ebenso alles grüne Gras. 8 Und der zweite Engel stieß in die POSAUNE: Da war es, als würde ein großer, feuerflammender Berg ins Meer geschleudert; und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut, 9 und ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, starb, und ein Drittel der Schiffe ging zugrunde. 10 Und der dritte Engel stieß in die POSAUNE: Da fiel ein großer Stern, der wie eine Fackel brannte, vom Himmel herab und fiel auf den dritten Teil der Flüsse und auf die Wasserquellen; 11 der Name des Sternes lautet ›Wermut‹. Da wurde der dritte Teil der Gewässer zu Wermut, und viele Menschen starben von dem Genuss des Wassers, weil es bitter (giftig) geworden war. 12 Und der vierte Engel stieß in die POSAUNE: Da wurde ein Drittel der Sonne und ein Drittel des Mondes und ein Drittel der Sterne (mit dem Bann) geschlagen, damit der dritte Teil von ihnen sich verfinsterte und der Tag während des dritten

Teils seiner Dauer kein Licht hätte und die Nacht ebenso. 13 Hierauf sah ich hin: Da hörte ich einen Adler, der hoch oben am Himmel flog und mit lauter Stimme rief: »Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der noch übrigen POSAUNENSTÖSSE der drei Engel, die noch blasen werden!«

Offenbarung Kapitel 15, Vers 2

Und ich sah etwas wie ein kristallenes (gläsernes) Meer, das mit Feuer durchmengt war, und ich sah die, welche den Sieg über das Tier und sein Bild und über seine Namenszahl errungen hatten, an dem kristallinen Meer stehen, mit HRFEN (zum Lobpreis) Gottes in der Hand.

Wenn wir in unserem Leben vor der Auferstehung bereits Musikinstrumente haben, dann werden wir sie erst recht auf der NEUEN ERDE vorfinden.

Während die 144 000, die von der Erde erkaufte worden waren, bei Jesus Christus auf dem Berg Zion stehen, singt man vor Gottes Thron ein neues Lied.

Offenbarung Kapitel 14, Verse 1-3

1 Nun hatte ich ein Gesicht: Ich sah nämlich das Lamm (Jesus Christus) auf dem Berge Zion stehen und mit (bei) Ihm hundertvierundvierzigtausend, die Seinen Namen und den Namen Seines (himmlischen) Vaters auf ihrer Stirn geschrieben trugen. 2 Und ich hörte einen Schall aus dem Himmel wie das Rauschen vieler (großer) Wasser und wie das Rollen eines starken Donners; zugleich aber klang der Schall, den ich hörte, wie der von HRFENSPIELERN, die auf ihren HRFEN spielen. 3 Sie SANGEN EIN NEUES LIED vor dem Throne und vor den vier Lebewesen und den Ältesten, und niemand konnte das Lied (singen) lernen außer den Hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde (aus der Zahl der Erdenbewohner) erkaufte sind.

Die Menschen im Paradies singen, das „Lied Moses“, ein Lied, das auf der verfluchten Erde geschrieben wurde, in dem sie über die Erlösung durch die Feier des Passahmahles jubeln.

2.Mose Kapitel 15, Verse 1-19

1 Damals sangen Mose und die Israeliten zum Preise des HERRN folgendes Lied: „Singen will ich dem HERRN, denn hochehoben ist Er; Rosse und Reiter hat Er ins Meer gestürzt. 2 Meine Stärke und mein Lobgesang ist der HERR, Der mir Rettung geschafft hat; Er ist mein Gott: IHN will ich preisen, meiner Väter Gott: IHN will ich erheben! 3 Der HERR ist ein Kriegsheld, HERR ist Sein Name. 4 Die Wagen des Pharaos und seine Macht hat Er ins Meer gestürzt, seine auserlesenen Krieger sind im Schilfmeer versunken. 5 Die Fluten haben sie bedeckt, wie Steine sind sie in die Tiefen gefahren. 6 DEINE Rechte, o HERR, ist herrlich durch Kraft; Deine Rechte, o

HERR, zerschmettert den Feind. 7 Durch die Fülle Deiner Hoheit vernichtest Du Deine Gegner; Du lässt Deine Zornglut ausgehen: Die verzehrt sie wie Spreu. 8 Durch den Hauch Deiner Nase türmten die Wasser sich hoch, wie ein Wall standen die Fluten aufrecht, die Wogen erstarrten mitten im Meer. 9 Da dachte der Feind: »Ich will nachsetzen, einholen, will Beute verteilen, meine Gier soll sich letzen an ihnen! Zücken will ich mein Schwert, meine Hand soll sie tilgen!« 10 Da bliesest Du mit Deinem Odem: Das Meer bedeckte sie; wie Blei versanken sie in den gewaltigen Wogen. 11 Wer ist Dir gleich, HERR, unter den Göttern? Wer ist wie Du so herrlich an Majestät, furchtbar an Ruhmeswerken, ein Wundertäter? 12 DU hast Deine Rechte ausgestreckt: Da verschlang sie die Erde. 13 Mit Deiner Huld hast Du das Volk geleitet, das Du erlöst hast; mit Deiner Kraft hast Du es geführt zu Deiner heiligen Wohnstatt. 14 Die Völker vernahmen's und bebten, Angst befiel die Bewohner des Philisterlandes. 15 Da (damals) erschrakten die Fürsten von Edom, Zittern ergriff die Häuptlinge Moabs, die Bewohner Kanaans verzagten alle; 16 Entsetzen und Angst überfiel sie; ob der Kraft Deines Armes wurden sie starr wie ein Stein, bis Dein Volk hindurchzog, HERR, bis das Volk hindurchzog, das Du erworben. 17 DU brachtest sie hinein und pflanztest sie ein auf den Berg Deines Eigentums, an die Stätte, die Du, HERR, zur Wohnung Dir bereitet, in das Heiligtum, HERR, das Deine Hände gegründet. 18 Der HERR ist (bleibt) König immer und ewig! 19 Als nämlich die Rosse des Pharaos mit seinen Wagen und Reitern ins Meer gekommen waren, hatte der HERR die Fluten des Meeres über sie zurückströmen lassen, während die Israeliten trocknen Fußes mitten durchs Meer gezogen waren.“

Offenbarung Kapitel 5, Verse 9-10

9 Und sie (die vier Lebewesen und die 24 Ältesten) sangen EIN NEUES LIED, das da lautete: »Würdig bist Du (Jesus Christus), das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott (den himmlischen Vater) durch Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften (Menschen) erkaufte, 10 und hast sie für unseren Gott (dem himmlischen Vater) zu einem Königtum (Königreich) und zu Priestern gemacht, und sie werden (einst) als Könige auf der Erde herrschen.«

Die Lieder der Bibel werden bestehen bleiben. Doch auch andere Musik von der Erde bleibt vielleicht ebenfalls erhalten. Denke dabei an Händels „Messias“, Luthers „Eine feste Burg ist unser Gott“ und den Spiritual „Swing Low, Sweet Chariot“.

Was geschieht mit den Tausenden Chorälen und Lobliedern aus Hunderten von Kulturen? Stell Dir einen fernen Volksstamm vor, der Loblieder über den Gott der Bibel in einer wunderschönen Sprache singt, die Du noch nie gehört hast.

Musik ist transzendent – das heißt, sie ist eine Brücke zwischen zwei Welten. Deshalb widmen sich Menschen ganz der Musik und haben so viel Freude an ihr.

Im Himmel wird Gott unserer Kreativität freien Lauf geben und sie NICHT einschränken. Als Anfänger komponiere ich vielleicht etwas, das von Bach stammen könnte.

Welche Art von Musik wird dann Deiner Meinung nach wohl Bach komponieren?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)